



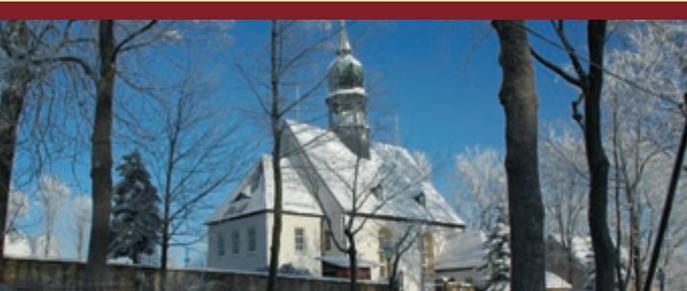
KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



Dezember 2021 – Januar 2022

„Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
Jahreslosung 2022 | Johannes 6,37





Zum Monatsspruch Dezember
„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“
 Sacharja 2,14

Da ich die Zeilen zu Papier bringe (20. November) sind gerade in Sachsen verschärfte Corona-Maßnahmen angekündigt. Es sieht so aus, dass wieder fast nichts im Advent und zu Weihnachten stattfinden kann an musikalischen Veranstaltungen, Krippenspielen, Weihnachtsfeiern in der Gemeinde und mit Freunden, Weihnachtsmärkten und was sonst noch so alles in dieser Zeit dazugehört. *Wie soll da Freude aufkommen?*

Da ich die Zeilen zu Papier bringe, bewegen mich Nachrichten von Corona-Todesfällen in meiner engsten Umgebung und von Menschen, die mit dem Tode ringen. Es kommen Krankheitsnachrichten (auch anderer Art),

die mir Sorgen machen. *Wie kann man da fröhlich sein?*

Gleichzeitig sehe ich im Fernsehen Groß-Demonstrationen von Gegnern der Schutzmaßnahmen, die ohne Abstand und Mundschutz und zum Teil gewalttätig für ihre Freiheitsrechte demonstrieren. Offenbar wollen sie nicht wahrhaben von dem, was sich auf den Intensivstationen abspielt. Es scheint, wir leben in verschiedenen Welten. *Wie kann man da frohgemut und gelassen bleiben?*

Ich nehme wahr, dass verantwortliche Politiker ein ziemliches Hü und Hott veranstalten und in vielem inkonsequent bleiben. Ich empfinde aber auch, dass wir Erzgebirger (fromme Christen eingeschlossen) uns manchmal sehr unklug im Umgang mit der Seuche verhalten, als würde es uns sowieso nicht treffen, dass wir medizinische Errenschaften und Möglichkeiten als Bedrohung wahrnehmen, statt die Gott gegebenen Erkenntnisse zu nutzen, und so die Seuche endlich zu besiegen. *Kann ich mich trotzdem freuen?*

Ich bin mir gerade nicht sicher, ob das Sprichwort wirklich auf uns zutrifft: „Not lehrt beten!“ Ich lerne gerade: „Not lehrt meckern, streiten und spalten!“

Oder ist die Not noch nicht groß genug? *Kein froher Gedanke!*

Und doch ist mir der Monatspruch wichtig. Mir wird klar, die meisten Freudenworte der Bibel und Freudenlieder im Gesangbuch sind in notvoller, schwieriger Zeit entstanden. Da ging es den Menschen viel schlechter, als uns gerade. Da war Krieg, Vertreibung, Flucht, Hungersnöte, Seuchen (ohne medizinische Hilfe und soziale Abfederung), Verfolgung und anderes Schlimme mehr. *Aber doch Freude: adventlich-weihnachtliche Freude. In aller Einschränkung und Not wurde der Blick frei für den, der kommt und bei uns wohnen will.*

Das wäre doch was, wenn Einschränkung und Not uns nicht zum Meckern, Streiten, Spaltung und Aufruhr führen, sondern zur tiefen inneren Freude am kommenden Herrn. Und diese Freude kann sogar angesichts von Tod und Trauer erfahren werden, indem wir auf DEN blicken, der kommen und alles neu machen wird:
JESUS CHRISTUS!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein fröhliches Christfest und ein behütetes, erfülltes neues Jahr.

Ihr Pfarrer Martin Seltmann



„Und sie beteten es an.“

Diese Zeile gehört zum Weihnachtslied „Wisst ihr noch, wie es geschehen“ aus unserem Gesangbuch. Das Titelfoto ist eines unserer Grumbacher Weihnachtsfenster. Wir sehen die Hirten und die drei Könige an der Krippe im Stall. Alle haben das Kind mit Maria und Josef gefunden. Gott selbst machte ihnen die Geburt des versprochenen Messias überraschend und außergewöhnlich bekannt. Sie lassen sich auf die Suche ein, sie machen sich auf den Weg und sie finden das Kind. Gott selbst gibt es ihnen ins Herz, dass das Kind in der Krippe eben nicht nur ein Baby, sondern der Heiland für alle Menschen, der Retter der Welt ist. „Und sie beteten es an“, nur so konnten sie auf dieses Wunder reagieren. Lassen wir das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Damit wird die Weihnachtszeit auch für uns zu einer Anbetungszeit, denn Gott selbst regiert die Welt als der Allmächtige. Ihm gebührt alle Ehre!

„**Gottes Gnade allem Volk!**“ – Das ist eine weitere Zeile aus diesem Lied. Sie ist als große Bitte wie in unsere jetzige Situation hineingesprochen. Wir brauchen ein gnädiges Weihnachten. Das beginnt für uns alle mit unserem „Ja“ zu dem neugeborenen Kind in der Krippe: Jesus Christus. **„Kyrie eleison – Herr, erbarme dich!“** Genau für diese Bitte ist Jesus in unsere Welt gekommen.

Den gesamten Text des Liedes finden Sie auf der Rückseite unseres Kirchenblattes.



Liebe Leser unseres Kirchenblattes!

Mit dem 1. Advent beginnt wieder ein neues Kirchenjahr. Unser Kirchenblatt umfasst Weihnachten, den Jahreswechsel und die Epiphaniasszeit. Auch in diesem Jahr stellt sich jetzt Mitte November die Frage, wie werden wir in unseren Gemeinden diese besondere Zeit begehen und feiern? Wie wird diese Zeit in unseren Familien, in unseren Orten, in unserem Land aussehen? Stellen wir die Weihnachtsbotschaft „Euch ist heute der Heiland geboren“ ganz neu in die Mitte unseres Lebens.

Wir bitten sehr, auf die Ausgänge in den Schaukästen zu achten oder nachzufragen, ob und wie unsere Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden können. Jetzt vor dem 1. Advent kommen neue Regeln hinzu. Gemeindekreise und Musikproben dürfen nicht mehr stattfinden. Für Gottesdienste ab dem 22. November 2021 gilt: Durch das Angebot von kostenfreien Tests sollen weiterhin alle Menschen einen Zugang zum Gottesdienst erhalten. Für **Jöhstadt** gilt **3G+**, das heißt, dass sich alle vorm Gottesdienst testen lassen. Für **Grumbach** gilt die **3G-Regel**. Die Kirchgemeinden stellen eine Möglichkeit zu einem Selbsttest unter Aufsicht vor dem Gottesdienst zur Verfügung. Im Mo-

ment wird in unseren Gemeinden geprüft, wie das Selbsttesten vor Ort gut umgesetzt werden kann. Im Gottesdienst gelten die AHA-Regeln (**Abstand, FFP2-Masken**) und **Kontakt nachverfolgung**.

Konzert des MDR-Kinderchores in der St. Salvator-Kirche Jöhstadt

Das Adventskonzert des MDR-Kinderchores in der Jöhstädter Kirche wurde auch für dieses Jahr wegen Corona wieder **abgesagt**. Nun soll es 2022 stattfinden. Erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit. Mehr dazu im nächsten Kirchenblatt.

ADVENT und WEIHNACHTEN in Jöhstadt

Turmblasen

an den Adventssonntagen
17:30 Uhr

2. Advent So, 5. Dezember

10:00 Uhr
Familiengottesdienst
„Es wird ein Stern aufgehen“

Heiligabend Fr, 24. Dezember

15:30 Uhr
Christvesper mit Kinderkrippenspiel



1. Christtag Sa, 25. Dezember

5:00 Uhr
Christmette mit Mettenspiel und den Bergleuten

2. Christtag So, 26. Dezember

10:00 Uhr

ADVENT und WEIHNACHTEN in Grumbach

3. Advent So, 12. Dezember

10:00 Uhr
Familiengottesdienst
„Es wird ein Stern aufgehen“

Heiligabend Fr, 24. Dezember

17:00 Uhr
Christvesper

1. Christtag Sa, 25. Dezember

10:00 Uhr

2. Christtag So, 26. Dezember

16:30 Uhr

Weihnachtsfenster

Kurz vor dem Heiligen Abend werden sich auch in diesem Jahr einige Gumbacher Fenster in besondere Weihnachtsfenster verwandeln. Bis zum 9. Januar kann die Weihnachtsgeschichte bei einem Spaziergang durch unseren Ort ganz neu entdeckt werden. Noch drei neue Fenster sind geplant und teilweise schon vorbereitet. Wer kann sich nun in diesem Jahr vorstellen, eines seiner Fenster im Erdgeschoss zur Verfügung zu stellen, das gut zugänglich ist und mit einer Lichterkette oder Ähnlichem beleuchtet werden kann? Wir liefern die Gestaltung dazu: einzelne Szenen der Weihnachtsgeschichte mit dem dazugehörigen Bibeltext. Wer mitmachen möchte, sollte sich bei Familie Bach im Pfarrhaus melden.

Silvester
Altjahresabend
15:30 Uhr Grumbach
17:00 Uhr Jöhstadt

Neujahr
Sa, 1. Januar
16:30 Uhr Jöhstadt

An diesem Samstag findet in der St. Salvatorkirche die traditionelle Neujahrsmusik statt. Es erklingen bekannte Weihnachtslieder, auch in alterz-

gebirgischer Mundart, sowie weihnachtliche Orgelmusik aus verschiedenen Stilepochen. Ausführende sind Lotte Melzer (Königswalde) und Alexandra Flath (Grumbach) – Gesang, sowie Andreas Rockstroh (Jöhstadt) – Gesang, Klavier und Orgel.

Dazu wird ganz herzlich eingeladen! Die Kirche ist geheizt! Es wird um eine Kollekte gebeten! Es gelten die zu dieser Zeit festgelegten Coronabestimmungen! Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf den zur Veranstaltung ausgehängten Plakaten!



„Anbetung der Könige“ – Altar Jöhstadt

Epiphanius
Do, 6. Januar
19:30 Uhr Grumbach

Der Mittelpunkt in diesem Gottesdienst ist die Ankunft der drei Weisen an der Krippe. Sie stehen dafür, dass die ganze

Welt an der Krippe Platz nehmen kann. Deshalb wird an diesem Epiphanius-Tag mit der Kollekte für die weltweite Arbeit der Leipziger Mission gesammelt.

Ansingen

Auch in diesem Jahr müssen wir das Ansingen der Grumbacher Kurrende in den Häusern von Grumbach absagen. Aufgrund der aktuellen Lage kann es nicht stattfinden.

Winterkirche

In **Jöhstadt** finden ab Januar die 8:30 Uhr-Gottesdienste im Gemeindehaus statt. Alle 10:00 Uhr-Gottesdienste werden aber weiter in der Kirche gefeiert. Die Gottesdienste in **Grumbach** sind, wie in den letzten Jahren schon, auch in den Wintermonaten in der Kirche.

Allianzgebetswoche
Di, 11. Januar bis Fr, 14. Januar jeweils 19:30 Uhr



Das Thema für 2022 lautet: „**Der Sabbat-Leben nach Gottes Rhythmus**“. Am Anfang des neuen Jahres reihen auch wir uns in Grumbach wieder in die internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz ein.

Di und Do, Gemeinschaft, Jöhstädter Straße 7
Mi und Fr, Pfarrhaus

Rückblick und Ausblick**Erntedank**

Wir danken allen fleißigen Händen, die unsere Kirchen für Erntedank so schön geschmückt haben. Natürlich geht ebenso ein Dankeschön an alle, die Erntegaben brachten oder Geld spendeten. Vom Blau-Kreuz-Haus in Schindelbach bekamen wir ein Dankeschreiben. Dorthin gingen alles Obst und Gemüse sowie alle Lebensmittel. Im folgenden Bericht lesen wir, für was die Spenden für Rumänien vor Ort in diesem Land verwendet wurden.

Eine Fahrt mit Gegensätzen und großer Dankbarkeit

Vom 11. bis 14. Oktober konnten wir endlich wieder eine Fahrt nach Rumänien starten. Dort besuchten wir mehrere soziale Einrichtungen, die wir schon

von früheren Fahrten kannten oder neu dazugekommen sind. Ein neu gegründetes Obdachlosenheim erhielt von uns Geld. Ebenso ein Altenpflegeheim bei Târgu Jiu. Sie bauen dort ein neues Wirtschaftsgebäude für Waschmaschinen, Trockner und Mangel.

In Mádásari, einem ehemaligen Bergbaugebiet (zurzeit 85 % Arbeitslosigkeit), konnten wir Bekleidung und Schuhe zum Verteilen lassen, sowie Lebensmittel, die vor Ort gekauft wurden. Einheimische Mitarbeiter bringen dann alles zu den Familien.

Die Familie auf dem Foto (beide Eltern Invalidenrentner) konnte nun endlich ihr Haus beziehen. Dadurch hat sich ihre Lebenssituation entscheidend verbessert. Die Eltern, die beiden Mädchen und die beiden Jungs haben jetzt jeweils einen von drei Schlafräu-



men.

Das Geld, auch die Spenden aus den Erntedank-Gottesdiensten in Jöhstadt und Grumbach, kam also bei de-

nen an, die in diesem Moment den größten Bedarf hatten. Dafür, auch besonders von den Menschen in Rumänien und vom Verein ein großes DANKE. Gott segne alle, die uns helfen.

Im Namen des Vereins „Humanitäre Osteuropahilfe e. V.“

Andreas Bräuer



„Weihnachten im Schuhkarton“

Ein herzliches Dankeschön an alle aus unseren Orten, die auch in diesem Jahr an dieser schönen und hilfreichen Aktion teilgenommen haben. Danke an die Grumbacher Kinder, die zwei Schuhkartons gefüllt haben. Unsere Päckchen gehen zu Kindern in Osteuropa. „Mehr als ein Glücksmoment“ erlebt jedes Kind, wenn es den Schuhkarton öffnet. Immer wieder bestätigen das die Päckchenbringer vor Ort.

Wo Licht in den Menschen ist, scheint es aus ihnen heraus.

Albert Schweitzer



Galerie im Pfarrhaus

Liebe Freunde der Galerie im Pfarrhaus Jöhstadt, die Ausstellung „hier und da“ mit Arbeiten des Langenauer Künstlers Volker Beyer konnte mit einem recht ordentlichen Besucherinteresse zu Ende gehen.

Die geplante Folgeausstellung mit Arbeiten der Keramikerin Jana Kalisch und Zeichnungen von Rolf Pöttrich, beide aus Mauersberg, müssen wir leider wegen der unsicheren Coronalage ins nächste Jahr verschieben.

So wünschen wir allen Kunst- und Kulturinteressierten schon jetzt eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, ein gutes neues Jahr, und bleiben Sie gesund.

Ihr Galerieteam

An die Fotografen in unseren Gemeinden

Wer kann für unser Kirchenblatt eigene Fotos zur Verfügung stellen? Das wäre eine große Bereicherung für jede neue Ausgabe. Bitte schickt sie an folgende Mailadresse: cbgrum@online.de

Wichtige Information

Die Hauptvertretung während der Pfarrvakanz hat Pfarrer Martin Seltmann aus Königswalde. Den Kontakt zu ihm vermitteln Frau Löttsch und Frau Pomp in unseren Pfarrämtern.

Während der Pfarrvakanz wird sehr darum gebeten, Taufen, Trauungen und Einsegnungen zu Traujubiläen mindestens vier Monate im Voraus in den jeweiligen Pfarrämtern anzumelden, damit ein für beide Seiten passender Termin gefunden werden kann. Eine spätere Absage ist nicht so schwierig wie eine sehr kurzfristige Planung. Weil etliche Pfarrstellen im Umkreis vakant sind, ist die Vertretungsplanung nicht einfach, vor allem wenn es die Feiertage und die Ferienzeiten betrifft.

Außerdem ist es wichtig, sich in den Aushängen der Schaukästen unserer Kirchgemeinden über Gottesdienste und Veranstaltungen zu informieren, weil sich durch die Pfarrvakanz durchaus kurzfristige Änderungen ergeben können.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2022 ist am 7. Januar 2022.

Monatsspruch Dezember:

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr. Sacharja 2,14

5.12. 2. Advent	J 10:00 Uhr FGD	G 10:00 Uhr AGD mit KIGO
12.12. 3. Advent	J 8:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr FGD
19.12. 4. Advent	G 8:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO
24.12. Heiliger Abend	J 15:30 Uhr Christvesper mit Kinderkrippenspiel	G 17:00 Uhr Christvesper
25.12. 1. Christtag	J 5:00 Uhr Christmette mit Mettenspiel	G 10:00 Uhr PGD
26.12. 2. Christtag	J 10:00 Uhr PGD Kollekte: Katastrophen- hilfe- und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	G 16:30 Uhr PGD Kollekte: Katastrophen- hilfe- und Hilfe für Kirchen in Osteuropa
31.12. Silvester	G 15:00 Uhr AGD	J 17:00 Uhr AGD

AGD - Abendmahlgottesdienst | PGD - Predigtgottesdienst
FGD - Familiengottesdienst | KIGO - Kindergottesdienst

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben,
für die eigene Gemeinde bestimmt.

Die Kürzel vor der Gottesdienstzeit bedeuten:

J - Jöhstadt	G - Grumbach	S - Schmalzgrube	Z - Gemeins. GD
--------------	--------------	------------------	-----------------

Monatsspruch Januar:

Jesus Christus spricht: Kommt und seht! Johannes 1,39

1.1. Neujahr	J 16:30 Uhr Neujahrsmusik	
2.1. 1. Sonntag nach Weihnachten	G 10:00 Uhr PGD	
6.1. Epiphaniäs	G 19:30 Uhr PGD Kollekte: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.	
9.1. 1. Sonntag nach Epiphaniäs	G 8:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr PGD
16.1. 2. Sonntag nach Epiphaniäs	J 8:30 Uhr PGD Kollekte: gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO
23.1. 3. Sonntag nach Epiphaniäs	G 8:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO
30.1. Letzter Sonntag nach Epiphaniäs	J 8:30 Uhr PGD Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe

Für die Kindergottesdienste zu den 10:00 Uhr Gottesdiensten treffen wir uns in den Kirchen. Sie finden dann mit dem zum Zeitpunkt gültigen Bestimmungen statt.

Alle Gottesdienste feiern wir mit den vorgeschriebenen Hygiene-Vorschriften. Bitte achten Sie auch auf aktuelle Aushänge!

In Grumbach feiern wir alle Gottesdienste in der Kirche.

In Jöhstadt feiern wir die Gottesdienste um 8:30 Uhr im Gemeindehaus und die 10:00 Uhr Gottesdienste in der Kirche.

Aus den Kirchenvorständen

Wer aus verschiedenen Gründen nicht mehr zu unseren Gottesdiensten kommen kann und das **Abendmahl** erhalten möchte, kann das in unseren Kanzleien melden. Pfarrer Seltmann kommt dann zum Hausabendmahl in die Häuser.

Allen, die das **Kirchgeld** für dieses Jahr bereits überwiesen haben, danken wir sehr dafür. Denn dieses Geld bleibt in unseren Gemeinden.

Friedhofsglocke für Jöhstadt

Mit unseren drei alten Eisenhartgussglocken, die am 20.08.2020 vom Jöhstädter Kirchturm gehoben wurden, wurde auch die älteste Jöhstädter Glocke nach unten befördert. Sie ist die einzige Bronzeglocke des alten Jöhstädter Geläutes von 1867, die nach dem 2. Weltkrieg auf dem Hamburger Glockenfriedhof wieder aufgefunden werden konnte und nach Jöhstadt zurückgekehrt ist. Zurzeit ist sie im Eingangsbereich der Kirche zu bestaunen. Im Kirchenvorstand wurde beraten, was mit dieser historischen Glocke, die noch gut funktionstüchtig ist, passieren soll. Zunächst wurde geprüft, ob die Glocke im Glockenturm gemeinsam mit den neuen Glocken erklingen könnte. Dies war aber aus verschiedensten

baulichen und klanglichen Gründen nicht möglich. Deshalb wurde ein neuer Verwendungszweck für diese Glocke gesucht.

Es wurde beschlossen, sie als Friedhofsglocke wieder erklingen zu lassen. Dazu soll auf dem Friedhof in Jöhstadt ein Glockenträger entstehen. Dann kann sie zum Beispiel bei Beerdigungen und Andachten, am Johannistag, bei der Totenehrung der Bergleute am Pfingstmontag und bei vielem mehr zum Einsatz kommen. Die Planungen diesbezüglich sind soweit abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 35.000 Euro. Das alles ist nur zu stemmen, wenn alle gemeinsam, Stadt und Kirchgemeinde, mithelfen. Dann kann unsere alte Bronzeglocke wieder erklingen. Unter dem Verwendungszweck „RTO 118 Friedhofsglocke“ kann jeder auf folgendes Konto einen Betrag einzahlen!

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. KVW f. Kig Jöhstadt
Name der Bank: Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN: DE16 3506 0190 1682 0091 08
BIC: GENODED1DKD

Übrigens werden unsere drei alten Hartgussglocken auch ihren neuen Platz auf unserem Friedhof finden. Dazu wurde bereits ein Podest errichtet, auf welchem sie in würdiger Weise für

alle Jöhstädter sichtbar erhalten bleiben. Kirchenglocken sind geweihte historische Zeitzeugen, die nicht einfach verschrottet werden dürfen.

Der Kirchenvorstand Jöhstadt

Aufgrund eines Antrages der beiden Kirchenvorstände hat das Landeskirchenamt den **Prädikantendienst von Frau Birgit Hahn** erweitert und ihr die Verwaltung des Altarsakraments (Austeilung des Abendmahles) übertragen. Diesen Dienst wird sie in den Silvestergottesdiensten in Jöhstadt und Grumbach erstmalig übernehmen. Wir danken Frau Hahn für ihre Bereitschaft und wünschen ihr auch für diesen Dienst Gottes Segen. In diesem Zusammenhang ein herzlicher **Dank an Herrn Pfarrer i. R. Hans-Günter Schubert**. Er hat sich bereit erklärt, soweit es seine Kräfte zulassen, einen besonderen Schwerpunkt seiner Dienste in unseren Gemeinden zu setzen. Dafür sind wir Pfarrer Schubert von Herzen dankbar. Die Kirchenvorstände und Pfarrer Seltmann

Wahl der neuen Kirchenbezirkssynode

Die Strukturveränderungen in unserem Kirchenbezirk in den letzten Jahren haben auch zu

einer Veränderung der Zusammensetzung der Kirchenbezirkssynode geführt.

Es werden mittlerweile nicht mehr Vertreter aus jeder Kirchengemeinde entsandt, sondern aus jeder Struktureinheit wie bspw. dem Schwesternkirchverhältnis eine bestimmte Anzahl. So wurden im Sommer von den Kirchenvorständen der Gemeinden unseres Schwesternkirchverhältnisses folgende Vertreter für die Kirchenbezirkssynode gewählt: Beate Hoffmann (Grumbach), Andreas Dost (Streckewalde), Michael Muschter (Königswalde), Pfarrer Ephraim Rüger (Arnsfeld).

Zum Kirchenbezirk Annaberg gehören 44 Kirchengemeinden, die in acht Regionen (Struktureinheiten) zusammenarbeiten.

Ephraim Rüger



Getauft wurden

Shania und Lian Baumann
Eleanor Louise Bach

Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. Römer 15,13

Kirchlich bestattet wurden

Johannes Seifert im Alter von 75 Jahren
Matthias Bräuer im Alter von 59 Jahren
Gustav Schelske im Alter von 89 Jahren
Lothar Dieterici im Alter von 84 Jahren
Manfred Beck im Alter von 84 Jahren
Reiner Grabner im Alter von 83 Jahren

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Römer 12,12

**Nachruf**

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Johannes 11,25

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Johannes Seifert.

Er hat durch seinen persönlichen Einsatz das Leben in unserer Kirchgemeinde mitgeprägt. Er war viele Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes und hat sich bis zuletzt in vielfältiger Weise eingebracht. Wir sind dankbar für den Dienst von Johannes Seifert und wollen ihm mit allen, die sich an seinen Dienst erinnern, ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Jöhstadt

Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG

Sonntag	5.12.	14:45 Uhr
Sonntag	12.12.	14:45 Uhr
Sonntag	19.12.	14:45 Uhr
Sonntag	2.1.	14:45 Uhr
Sonntag	9.1.	14:45 Uhr
Sonntag	16.1.	14:45 Uhr
Sonntag	23.1.	14:45 Uhr
Sonntag	30.1.	14:45 Uhr

**Bibelstunde in Grumbach im Raum der LKG**

Mittwoch	8.12.	19:30 Uhr
Mittwoch	15.12.	19:30 Uhr
Mittwoch	19.1.	19:30 Uhr
Mittwoch	26.1.	19:30 Uhr

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

Donnerstag	2.12.	19:30 Uhr
------------	-------	-----------

Allianzgebetswoche: „Der Sabbat-Leben nach Gottes Rythmus“

Dienstag und Donnerstag, Jöhstädter Straße 7
Mittwoch und Freitag, Pfarrhaus

Auch unsere Veranstaltungen finden unter den jeweils gültigen Hygieneregeln statt.

Die meisten Kreise und Gruppen sind aufgrund der schwierigen Corona-Lage bereits abgesagt. Wir bitten deshalb auf Aushänge in den Schaukästen zu achten, sollten sich die Lage erneut ändern.

Jöhstadt

Kirchenmusik

Posaunenchor	montags	19:30 Uhr
Kurrende	gemeinsam in Grumbach	
Kirchenchor	donnerstags	19:30 Uhr
Instrumentalkreis	Erwachsene nach Vereinbarung	

Christenlehre (bis 15.12. und ab 12.1.)

Klasse 1 – 3	mittwochs	13:45 Uhr
Klasse 4 – 6	mittwochs	15:45 Uhr

Konfirmandenunterricht

Klasse 7	mittwochs (14-tägig in Arnsfeld)	16:30 Uhr
Klasse 8	dienstags	16:30 Uhr

Junge Gemeinde

Jöhstadt, Grumbach	freitags	17:00 Uhr
Sehma	freitags	19:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Älterenkreis	Dienstag	14:30 Uhr
Frauendienst	Mittwoch	19:30 Uhr
Erwachsenen-Treff	Mittwoch, 19.1.	19:30 Uhr

Grumbach

Kirchenmusik

Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	19:30 Uhr
Kurrende	freitags	17:30 Uhr
Gospelchor	freitags	19:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Frauenkreis	Dienstag	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag	19:30 Uhr

Schüler-Bibelkreis (bis 16.12. und ab 13.1.)

Klasse 1 – 3	donnerstags	15:15 Uhr
Klasse 4 – 6	donnerstags	16:30 Uhr

Konfirmandenunterricht (siehe Jöhstadt)

Schmalzgrube

Frühstückstreff

Forellenhof Schmalzgrube	Mittwoch, 19.1.	09:00 Uhr
--------------------------	-----------------	-----------

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlösselweg 45 | 09477 Jöhstadt

Tel.: 037343 / 22 27 | Fax: 037343 / 8 82 03

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Jöhstadt

Mo 16:30 Uhr – 18:00 Uhr | Do 9:30 Uhr – 11:00 Uhr

Achtung: Bitte Änderungen der Bankverbindungen beachten!**Spenden und Kirchgeld:**

IBAN-Nr. DE48 3506 0190 1682 2000 10 bei der KD-Bank

Pachten, Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.:

IBAN-Nr. DE88 8705 4000 3571 0002 33 bei der Erzgebirgssparkasse

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und**Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde****Tel.: 03733 / 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de****Kantor Andreas Rockstroh,**

Telefon 037343 / 849951 oder 0162 / 5815303

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 / 89879**Verwaltungsmitarbeiterin Annett Löttsch****Kirchenführungen** übernimmt Herr Seifert.

Telefonnummer ist in unseren Pfarrämtern zu erfragen.

Öffnungszeiten unserer Galerie im Pfarrhaus:

mittwochs und samstags 15:00 bis 17:00 Uhr,

sonntags nach den Jöhstädter Gottesdiensten.

Besondere Öffnungszeiten unserer Galerie können über unsere Pfarrämter und unter 2309 bzw. 21 729 vereinbart werden.

Unsere Friedhöfe werden verwaltet und bewirtschaftet**durch die Friedhofsverwaltung Cranzahl,**

Dorfstraße 72 | 09465 Sehmatal-Cranzahl.

Öffnungszeiten in Cranzahl:

Di 15:00-17:00 Uhr | Fr 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Anmeldung von Beerdigungen und Beisetzungen über Friedhofsverwalter Daniel Heß nach telefonischer Terminvereinbarung vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof Jöhstadt, Grumbach bzw. Schmalzgrube

Tel: 037 342 / 149 700

Fax: 037 342 / 148 48

Mail: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de

*Chorgesang bei Trauerfeiern direkt mit Kantor Rockstroh vereinbaren
Telefon 037343 / 849951 oder 0162 / 5815303.***Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach**

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach

Tel.: 037343 / 24 68 | Fax: 037343 / 16 98 18

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Grumbach

Mo 9:00 Uhr – 12:00 Uhr | Freitag 18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Achtung: Bitte Änderung der Bankverbindungen Kirchgemeinde Grumbach beachten!**Spenden und Kirchgeld:**

IBAN-Nr. DE03 3506 0190 1612 1800 12 bei der KD-Bank

Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.

IBAN-Nr. DE64 8705 4000 3574 0001 96 bei der Erzgebirgssparkasse

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und**Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde****Tel.: 03733 / 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de****Kantor Andreas Schmidt-Brücken****Gemeindepädagogin Christine Bräuer,** Telefon 037343 / 89879**Verwaltungsmitarbeiterin Gabriele Pomp**

Wir danken für die Bereitstellung der Fotos Miriam Bach, Thomas Hoffmann, Patricia Friedel und Steffen Hahn.

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenvorstände Jöhstadt und Grumbach

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Benjamin Bach und Stephan Mehnert

Kontakt zur Redaktion:

per Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

und/oder kg.joehstadt@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint alle zwei Monate und wird von ehrenamtlichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt. Die Kosten betragen 0,50 € pro Ausgabe bzw. 3 € im Jahr und können direkt bei den Helfern abgerechnet oder auf das Konto Ihrer Kirchgemeinde überwiesen werden. Wer den Betrag zusammen mit dem Kirchgeld überweist, gebe bitte im Überweisungstext „**Kirchgeld + Kirchenblatt**“ an.

Wisst ihr noch, wie es geschehen | EG 52

*Wisst ihr noch, wie es geschehen?
Immer werden wir's erzählen:
wie wir einst den Stern gesehen
II: mitten in der dunklen Nacht. :II*

*Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde,
II: dass das Kind geboren sei. :II*

*Eilte jeder, dass er's sähe
arm in einer Krippen liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
II: Und wir beteten es an. :II*

*Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.
II: Und sie beteten es an. :II*

*Und es sang aus Himmelshallen:
Ehr sei Gott! Auf Erden Frieden!
Allen Menschen Wohlgefallen,
II: Gottes Gnade allem Volk. :II*

*Immer werden wir's erzählen,
wie das Wunder einst geschehen
und wie wir den Stern gesehen
II: mitten in der dunklen Nacht. :II*

*Text: Hermann Claudius
Musik: Christian Lahusen*

